

„POSITIV IN DIE ZUKUNFT SCHAUEN“

97. Mitgliederversammlung der Kreisbau Main-Tauber eG in Bad Mergentheim

BAD MERGENTHEIM (AÖ). Rüdiger Zibold Aufsichtsratsvorsitzender der Kreisbau Main-Tauber begrüßte zur 97. Mitgliederversammlung der Genossenschaft 65 Mitglieder im Hotel Bundschuh in Bad Mergentheim. Dort erläuterte Vorstand Peter Deißler den Anwesenden das Ergebnis eines erfolgreichen Geschäftsjahres 2021. Auch Aufsichtsratswahlen standen auf den Tagesordnungspunkten: Zur Wiederwahl traten Rüdiger Zibold und Bernd Straub an.

Im vergangenen Jahr waren es coronabedingt nur 28 Mitglieder, die sich den Geschäftsbericht aber gleich zweier Geschäftsjahre, 2019 und 2020, erläutern ließen. Klaus Kornberger, Vorstand der Kreisbau Main-Tauber sprach von vielen bewegten Jahren, die die Genossenschaft seit ihrer Gründung erlebte und verwies auf die derzeitige wirtschaftliche Situation, welche gerade besonders herausfordernd sei. Dennoch zeige die Kreisbau eine „solide wirtschaftliche Substanz“ und „stehe auf einem guten Fundament“.

» Kerngeschäft der Kreisbau

Das Kerngeschäft der Kreisbau Main-Tauber ist die Bewirtschaftung des eigenen Immobilienbestands. Dieser beläuft sich derzeit auf 35 Gebäude mit 286 Mietwohnungen, 69 Garagen und 19 Tiefgaragenstellplätze. Neben den eigenen Büroräumen bestehen noch eine Heizzentrale und 113 Pkw-Stellplätze. Unter den technischen Anlagen sind die PV-Anlagen in Bad Mergentheim, Weikersheim und Niederstetten bilanziert. Zum Jahresende 2021 sind insgesamt acht Anlagen in Betrieb.

» Mietwohngebäude in Weikersheim

Die Kreisbau Main-Tauber eG investiert weiterhin in Ihren eigenen Immobilienbestand, sowie in Ihre Verkaufsobjekte. Maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung hatte die Baumaßnahme in der Bahnhof-

straße 13 in Weikersheim. Allein für diese Investition mussten neue Darlehen in Höhe von rund vier Millionen Euro aufgenommen werden. Es handelt sich hierbei

letzte freistehende Wohnung im Gebäude vermietet wurde.

» Dividende von fünf Prozent

Peter Deißler, Vorstand der



Bernd Straub (zweiter v. l.) und Rüdiger Zibold (zweiter v. re.) stellten sich zur Wiederwahl in den Aufsichtsrat und erhielten die volle Zustimmung der anwesenden Mitglieder. Klaus Kornberger (li) und Peter Deißler (re.) sind weiterhin im Vorstand der Kreisbau Main-Tauber.

Foto: Anja Ötel

um ein neues Mietwohngebäude der Kreisbau, das aus 21 Wohneinheiten besteht. Auf dem Gelände gibt es neun Außenstellplätze und 12 Carports. Das gesamte Gebäude

Kreisbau, gewährte Einblick in den Geschäftsbericht 2021. Die Bilanzsumme von 16 Millionen (2021) ist gegenüber dem Vorjahr stark angestiegen (12,6 Millio-



Nur 12 Monate nach dem ersten Spatenstich konnte die neue Wohnanlage in der Bahnhofstraße 13 in Weikersheim an die Kreisbau Main-Tauber übergeben werden.

Foto: Goldbeck Süd/West in Frankfurt

de ist barrierefrei ausgestaltet; alle Wohnungen in den oberen Geschossen sind mit dem Aufzug erreichbar. Rüdiger Zibold bezeichnet die Immobilie als „eine rundum gelungene Geschichte“. Besonders froh zeigt er sich über die Tatsache, dass nun auch die

nen /2020). Maßgeblich hierfür ist die Investitionstätigkeit in das Anlagevermögen, bei gleichzeitiger Aufnahme von Darlehen zur Finanzierung der entstandenen Baukosten. Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme ist von 49,2 Prozent (2020) auf 40 Pro-

zent (2021) gesunken. Dies ist ausschließlich begründet durch die starke Erhöhung der Bilanzsumme aufgrund der vorgenommenen Investitionen. Aus dem Bilanzgewinn von rund 214.660 Euro (Vorjahr 542.635 Euro Euro) erfolgt die Ausschüttung der wie in den vergangenen Jahren höchstmöglichen Dividende von fünf Prozent für die insgesamt 587 Mitglieder der Genossenschaft. Insgesamt fließen so 41.079,16 Euro an die Mitglieder. Zudem werden 173.580,84 Euro Ergebnissrücklagen zugeführt. Die anwesenden Mitglieder erteilten dem Jahresabschluss 2021 sowie der Verwendung des Bilanzgewinns einstimmig ihre Zustimmung.

Bei den anschließenden Wahlen des Aufsichtsrats wurde einstimmig Rüdiger Zibold und Bernd Straub wiedergewählt. Außerdem wurde dem Aufsichtsrat und dem Vorstand von den Mitgliedern der Genossenschaft einstimmig die Entlastung erteilt.

Rüdiger Zibold kündigte zudem einen personellen Wechsel an: Peter Deißler wird ab Dezember 2023 der Kreisbau als Geschäftsführer nicht mehr zur Verfügung stehen.

» Ausblick

Baupreissteigerungen, Zinswende, Lieferengpässe, Fachkräftemangel und die stark steigenden Energiepreise; das sind die aktuellen Herausforderungen für die gesamte Wohnungswirtschaft.

Die wirtschaftliche und finanzielle Situation der Genossenschaft könne aber als solide und gefestigt bezeichnet werden, so Peter Deißler. „Wir rechnen auch für das Geschäftsjahr 2022 mit einem positiven Jahresergebnis. Dennoch wird es geringer ausfallen als noch in diesem Jahr.“ Aufgabe für die nächsten Jahre wird es sein, den restlichen Wohnungsbestand energietechnisch auf den aktuellen Stand zu bringen, mit dem Ziel, die langfristige Vermietbarkeit zu sichern und die Gebäude an zukünftige Anforderungen und Standards anzupassen.